



2021

Gemeindezeitung

Bürgerservice
und Aktuelles

Digitaler Ratgeber
Website

Freizeit
und Vereine

Aktivitäten und
Geselligkeit

Familie
und Soziales

Neuer Kindergarten
und Hilfestellungen

Klimafreundliches
Steinbrunn

Umweltmaßnahmen
CO₂-Reduktion



Thomas Kittelmann
Bürgermeister

So erreichen Sie mich

Tel.: 02688 / 72212
Mobil: 0664 / 4501503

Mail: t.kittelmann@
steinbrunn.bgld.gv.at

Meine Sprechstunden:
Dienstag von 16 – 18 Uhr
Freitag von 13 – 15 Uhr

VORWORT

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Steinbrunn, Obere Hauptstraße 1,
A-7035 Steinbrunn Druck: Offset 3000 | Koordination, Grafik und
Layout: MarketIX – Online Marketing, 7082 Donnerskirchen
Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten vorwiegend
die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer
miteinzubeziehen.

Liebe Steinbrunnerinnen, liebe Steinbrunner!

Sie halten eine neue Ausgabe der Steinbrunner Gemeindezeitung in Ihren Händen, mit der wir Sie über das Gemeindegeschehen informieren wollen.

Viel Spaß beim Lesen!

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung schrieb ich, dass die Corona-Pandemie hoffentlich bald vorbei sein würde. Nun, dem ist leider noch nicht so. Im Gegenteil, die Zahl der Erkrankungen ging wie überall auch in Steinbrunn rauf und runter. Die Rückgänge im Frühjahr und die demzufolge wieder erleichterten Maßnahmen haben uns auch optimistisch gestimmt. Die Möglichkeiten zur Impfung wurden grundsätzlich angenommen, leider nicht im erforderlichen Ausmaß. Die Durchimpfungsrate ist in Steinbrunn immerhin über dem Durchschnitt. Es gibt laufend Möglichkeiten, zur Impfung zu gehen. Wer sich impft, schützt auch andere – vor allem jene, die aufgrund ihres jungen Alters (noch) nicht dürfen oder es aus medizinischen Gründen nicht können.

Durch den Sommer hindurch waren uns heuer doch noch einige Feste vergönnt und ein beinahe normales Sozialleben möglich. Doch schneller als erwartet hatten wir wieder neue Infektionen in Steinbrunn. In manchen Fällen bedauerlicherweise auch mit sehr intensiven Verläufen. Ich möchte hier jenen Personen Mut und Kraft zusprechen, die wirklich schwer zu kämpfen hatten und haben oder noch immer unter den Nachwirkungen leiden! Die jüngsten Infektions- und Behandlungsstatistiken stimmen mich besorgt. **Bitte nutzen Sie die Impfgelegenheiten!** Die nächste in Steinbrunn ist am 21.12.2021 im Gemeinschaftshaus.

Unser Steinbrunn wurde vor 750 Jahren, im Jahre 1271, in der damals herrschenden ungarischen Sprache „Byzuskut“ genannt, gemeinsam mit Hornstein („Zorm“) und Zillingtal („Pomog“) erstmals urkundlich erwähnt. Solche erstmaligen Erwähnungen in Urkunden gelten als Geburtsjahr für Siedlungen, Dörfer, Städte oder Länder. Zu diesem Anlass arbeitet ein Team von Freiwilligen rund um Dr. Johann Seedoch an der Erstellung einer Festschrift, die unter anderem auch die damalige Zeit beleuchten und einige Bilder aus vergangenen Tagen unserer Heimatgemeinde zeigen wird.

Selbstverständlich sind Jubiläen immer auch ein Grund zum Feiern.

Aufgrund der Pandemie und der im Frühjahr noch sehr ungewissen Lage hinsichtlich der Möglichkeiten so etwas gebührend zu feiern, haben wir die 750-Jahr-Feier, wie auch andere Gemeinden, auf 2022 verschieben müssen.

Dies auch im Hinblick darauf, als wir den Vereinen nach dem veranstaltungsfreien Jahr 2020 mit den Festen den Vorrang geben wollten. Im September 2022 wird es aber gewiss ein großes Fest für alle SteinbrunnerInnen geben, mit Musik, Tanz, Feldmesse und Frühschoppen.

Weiters planen wir einen Fotowettbewerb zum Thema „**Mei liabster Platz in Steinbrunn**“, den wir für die Jüngsten bis 12 Jahre auch als Mal-/Zeichnungswettbewerb führen werden. Die SiegerInnen werden beim 750-Jahr-Fest im September 2022 gekürt werden. Wer mitmachen möchte, kann sich hier anmelden: www.steinbrunn.at/die-gemeinde/ort/geschichte/750-jahre-fotowettbewerb. Dennoch sind wir nicht untätig geblieben und haben gemeinsam mit dem Steinbrunner Filmmacher Paul Rizzoli anlässlich des Jubiläums ein Video mit aktuellen Bildern gedreht: www.steinbrunn.at/die-gemeinde/ort/geschichte/750-jahre-steinbrunn – **Schauen Sie sich das an!**

Liebe Steinbrunnerinnen, liebe Steinbrunner, bald schon ist das 2021er Jahr herum. Persönlich wünsche ich uns allen, dass wir uns nächstes Jahr um diese Zeit wieder so begegnen können, „wie es sich gehört“!

Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2022!

Ihr



Die Pandemie.

Corona. Auch im Jahr 2021 hatte die Pandemie Steinbrunn fest im Griff.

Durch die Privatinitiative von Andreas und Christian Wirth ist es gelungen, in Steinbrunn eine Teststraße ins Leben zu rufen, die von 2. März bis 3. Juli 2021 dreimal pro Woche geöffnet war.

Diese Testmöglichkeit wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Im gesamten Testzeitraum verzeichneten wir mehr als 10.000 Testungen. Die tatkräftige Unterstützung der

Pfarrgemeinde Steinbrunn und die unentgeltliche Mitarbeit von mehr als 40 freiwilligen SteinbrunnerInnen haben diese Initiative erst möglich gemacht.

Als kleines Dankeschön erhielten die freiwilligen Helfer je zwei Karten für das Kabarett von Alfred Dorfer am ASV Zeltfest.

Wir bedanken uns bei Andreas und Christian Wirth, der Pfarrgemeinde

Steinbrunn und vor allem bei allen freiwilligen Helfern, die geholfen haben, das Projekt Teststraße zu realisieren und erfolgreich umzusetzen.

Unser besonderer Dank gilt ebenso allen SteinbrunnerInnen, die dieses Testangebot in Anspruch genommen und somit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung dieser Pandemie in unserer Gemeinde geleistet haben.

Neue Spielgeräte für unsere Spielplätze



Für die Spielanlagen in der Neuen Siedlung am Föhrenwald, am Seegelände und am Spielplatz neben dem Sportplatz haben wir einige neue moderne Spielgeräte gekauft und aufstellen lassen.

Diese sind nach modernen Erkenntnissen zur körperlichen Entwicklung der motorischen Fähigkeiten angesichts der verbreiteten Digitalisierung der Freizeitbetätigungen für Kinder und junge Teenager sehr förderlich und ermöglichen auch schon den Jüngsten einen gewissen Ausgleich zu „sitzenden Tätigkeiten“.

Im Kindergarten sind nach der Erweiterung ebenfalls neue Spielgeräte hinzugekommen.

Wir danken der Firma Penz für die kompetente Beratung und Umsetzung.



Generationen Bewegungsparcours, Kinderspielplätze

Modernisierung. Im Jahr 2021 war der Startschuss für die Modernisierung und zeitgemäße Gestaltung der Kinderspielplätze und öffentlichen Räume, die von allen Generationen für Bewegung im Freien genutzt werden können.

Dank des Engagements von GR Sascha Lehrner und GR Clemens Biermair konnte die Gemeinde vorerst insgesamt vier attraktive Spielgeräte zur Förderung der Motorik anschaffen und auf den Spielplätzen in allen drei Ortsteilen montieren. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Siedlerverein, welcher dieses Projekt mit einer Spende von € 2.500,- unterstützt hat.

Der 2020 im Gemeinderat beschlossene **Calisthenics Work Out Park (Outdoor Fitness-Anlage)** wurde im Juli 2021 bestellt und soll demnächst montiert werden.

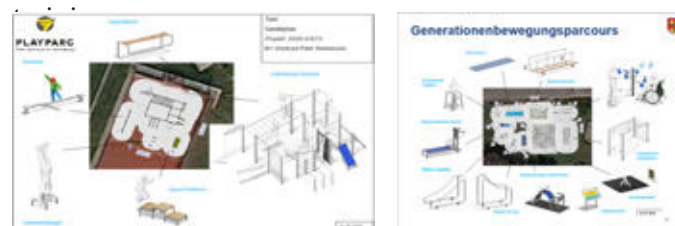
Mit dieser Anlage wird der Hartplatz beim Sportplatz einer attraktiven Nutzung zugeführt. Die Anlage steht sämtlichen Sportvereinen, der Feuerwehr und vor allem den gesundheitsbewussten GemeindegängerInnen kostenlos zur Verfügung.



Der Calisthenics Work Out Park ist Teil des auf Initiative von GV Franz Niklesz zusammen mit externen Experten für Sportwissenschaft und Landschaftsplanung erstellten Konzepts zur Weiterentwicklung des beim Sportplatz vorhandenen öffentlichen Raumes zum Generationen Fitness Park Steinbrunn.



Ziel ist es, auf den vorhandenen ca. 10.000 m² im Bereich des Sportplatzes einerseits Kleinkindern und Kindern ein attraktives Spielangebot (z.B. mit erweitertem Sandspielbereich) anzubieten, aber auch darüber hinaus sportlichen Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Calisthenics Work Out Park eine attraktive Möglichkeit zu geben, Muskulatur und Gleichgewicht unter freiem Himmel zu



In einem nächsten Schritt möchten wir das Bewegungsangebot mit einem Generationenbewegungsparcours erweitern.

Hier können dann alle Generationen ihre Muskeln für den Alltag kräftigen, die Beweglichkeit und Mobilisierung der Gelenke durch Übungen mit dem eigenen Körpergewicht fördern sowie Koordination, Motorik, Kraft und Gleichgewicht im Parcours trainieren.



Dabei kann man in diesem öffentlichen Bereich auch Bewegung und Spaß mit den anderen Benutzern haben.

Für Ballspiele steht der Trainingsplatz (ca. 3.500 m²) des ASV Steinbrunn zur Verfügung. Auch dieser soll revitalisiert bzw. renoviert werden.

Hierfür fanden bereits erste Gespräche zwischen GV Niklesz, GR Lehrner, Vertretern des ASV Steinbrunn und Firmenvertretern statt.

Umrahmt wird dieses Konzept von einer landschaftsplanerischen Adaptierung der Anlage, bei der einerseits die gärtnerische Gestaltung (z.B. Schattenplätze, Naschhecken) überarbeitet wird, aber auch durch die Neudefinition von Räumen, um neue Treffpunkte und Rückzugsräume für Jugendliche zu schaffen.

Am 27. Mai 2021 wurde dieses Gesamtkonzept im Rahmen des 1. Digitalen Bürgerforums den SteinbrunnerInnen präsentiert.

Wir haben die zahlreichen wertvollen Anregungen in das Konzept eingearbeitet und im Jänner 2022 soll es eine weitere Veranstaltung geben, bei der der Bevölkerung das finale Konzept präsentiert wird. Dort können sich dann im Sinne der Bürgerbeteiligung wieder alle SteinbrunnerInnen einbringen und ihre Wünsche und weiteren Ideen deponieren.

Nach Vorliegen des endgültigen Planes und der Kosten werden die für den Generationen Fitness Park notwendigen Investitionen im Gemeinderat diskutiert und nach dementsprechendem Beschluss im Rahmen der budgetären Möglichkeiten in den nächsten Jahren umgesetzt.

Projekt „Klimafreundliches Steinbrunn“

Nachhaltige Investitionen. Auch die Marktgemeinde Steinbrunn verpflichtet sich durch die Umsetzung von diversen Maßnahmen die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich positiv zu beeinflussen und eine Einsparung beim Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß zu unterstützen.

Die Marktgemeinde Steinbrunn ist sich ihrer Verantwortung bewusst und möchte beim Erreichen der Klimaziele ihren Beitrag leisten. Aus diesem Grund wurde das Projekt Klimafreundliches Steinbrunn gestartet:

Was setzen wir konkret um?

Energiesparen:

Durch eine thermische Dämmung der Rathausdecke und der Ausstattung unserer Straßen mit LED-Beleuchtung sparen wir jährlich große Mengen an Energie.

Energieproduktion:

Wir nutzen nachhaltige Sonnenenergie durch die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Die PV-Anlagen auf der Volksschule und dem Rathaus wurden erweitert und auf dem Kindergarten, dem Gemeinschaftshaus und dem Feuerwehrhaus wurden neue Anlagen installiert.

Digitale Regelung/Steuerung:

Energiemonitoring mittels Software
Ein teilweiser Umstieg auf E-Mobilität wird für einzelne Bereiche geprüft und, sofern möglich, umgesetzt.

Wir gewinnen Strom auf unseren Dächern

Im Rahmen des geförderten Projektes „Klimafreundliches Steinbrunn“ zur CO₂-Reduktion werden u.a. auf den Gemeindegebäuden weitere Photovoltaik-Anlagen errichtet.

Zu den vorhandenen Anlagen mit 20 kWp auf dem Rathaus und der Schule kommen weitere 85 kWp auf dem Kindergarten, dem Feuerwehrhaus sowie dem Gemeinschaftshaus hinzu. Mit den insgesamt 105 kWp Spitzenleistung können wir zukünftig pro Jahr rund 25 % unseres Strombedarfs selbst erzeugen. Das ist für eine Gemeinde unserer Größenordnung ein beachtlicher Wert.

Weitere Vorhaben im Rahmen des Projektes „Klimafreundliches Steinbrunn“:

- Im Frühjahr haben wir die Wärmedämmung des bisher ungedämmten Dachbodens des gesamten Rathauses durchgeführt.

- Vor Kurzem haben wir ein E-Nutzfahrzeug für unseren Außendienst bestellt, dessen Auslieferung wird im Frühjahr 2022 erwartet.

- Als weiteren Programmpunkt in dem von EU und Land geförderten Projekt haben wir neue LED-Beleuchtungen in der Bauerngasse, Eisenstädter Straße, Zillingtaler Straße, Gartengasse, Fabriksgasse und Mittergasse installiert.

Zur Abrundung der Maßnahmen implementieren wir ein Energiemanagementsystem mit PV-Monitoring.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

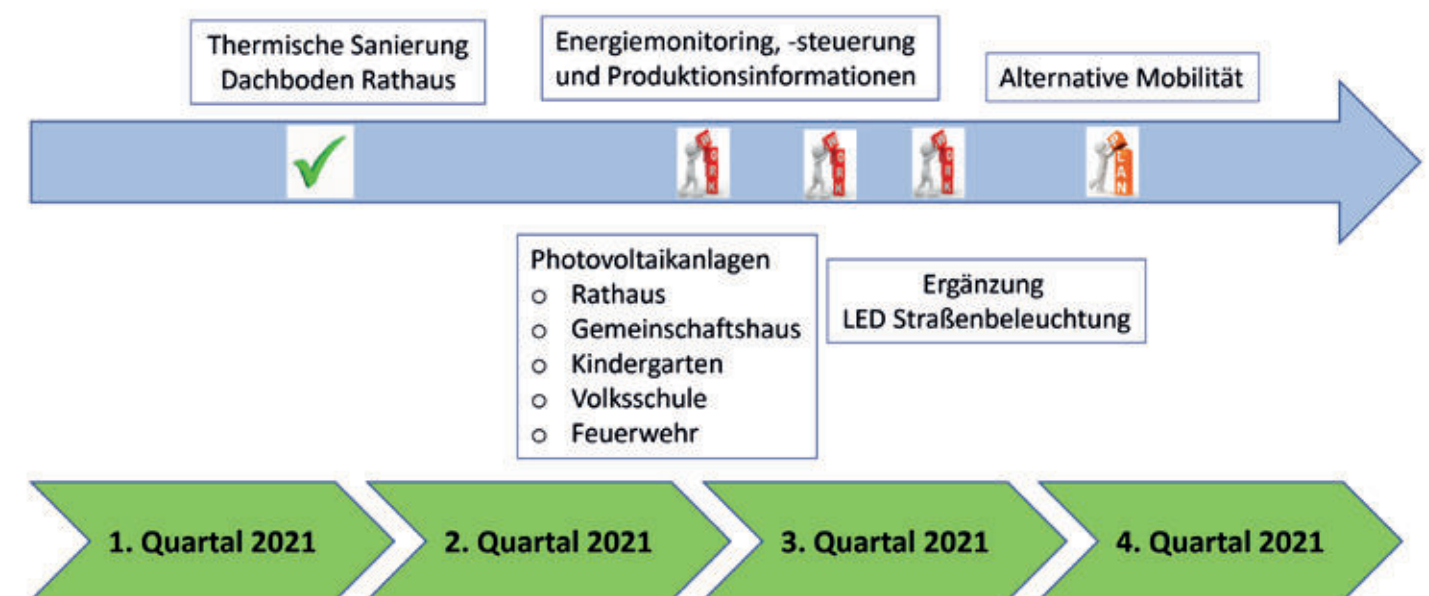
Projekt: Klimafreundliches Steinbrunn

Die Marktgemeinde Steinbrunn verpflichtet sich durch die Umsetzung von diversen Maßnahmen beim Projekt „Klimafreundliches Steinbrunn“ die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich positiv zu beeinflussen und eine Einsparung beim Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß zu unterstützen (Investitionen in Wachstum und Beschäftigung www.efre.gv.at)

- **Energiesparen:** Thermische Dämmung Rathaus Geschossdecke
Zusätzliche Straßen mit LED-Beleuchtung
- **Energieproduktion:** Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden
- **Alternative Mobilität:** E-Mobilität für Gemeindeadministratationen
- **Digitale Regelung/Steuerung:** Energiemonitoring



Übersichtsplan „Klimafreundliches Steinbrunn“



Erosionsschutzprojekt

Lösungsfindung. Nach den Starkregenereignissen 2020 mit großen Abschwemmungen von Erde durch Hangwasser im Bereich Goldbergweg/Neugasse wurde über Lösungen für dieses Problem intensiv nachgedacht.

Der Zufall half, als GV Niklesz im September 2020 an der Fachtagung Klimawandel und Niederschläge teilnahm. Im Rahmen der Tagung wurde eine ähnliche Problemstellung in der Gemeinde Obergrafendorf im Pielachtal präsentiert, die mit Hilfe eines Grünbrachgürtels gelöst wurde.

Nachdem GV Niklesz Bürgermeister Kittelmann von diesen positiven Erfahrungen erzählt hatte, wurde die Entscheidung getroffen, so ein Projekt auch in Steinbrunn umzusetzen.



In den nächsten 4 Jahren soll sich zeigen, ob dieser ökologische Versuch von Erfolg gekrönt ist und eventuell auch in anderen Bereichen Anwendung finden kann.

Erste Erfahrungen im Jahr 2021 zeigen, dass bei den großen Starkregenereignissen in diesem Jahr zwar nach wie vor Hangwasser über den Goldbergweg in die Neugasse fließt. Allerdings ist es deutlich weniger und es kommt zu keiner wesentlichen Bodenerosion. Über Retentionslösungen im Bereich Goldbergweg/Neugasse wird man nachdenken müssen.

Die Marktgemeinde Steinbrunn bedankt sich bei allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet und es ermöglicht haben.

Sag's dem Bürgermeister

Am 10. und 25. September sowie 22. Oktober 2021 habe ich die Bevölkerung eingeladen, mir ihre Anliegen entweder persönlich oder auch schriftlich mitzuteilen.

Insgesamt habe ich etwas mehr als 200 Ideen und Vorschläge, aber auch Kritik, erhalten. Es war auch sehr schön zu sehen, dass viele der Projekte, die derzeit bearbeitet werden, auf sehr positive Resonanz bei der Bevölkerung stoßen. Dafür und für die konstruktiven Rückmeldungen möchte ich mich bei allen, die sich hier beteiligt haben, recht herzlich bedanken!

Aber natürlich ist weiterhin viel zu tun und ich nehme die vielen Anregungen und Ideen sowie die Kritik sehr ernst und werde sie in meiner weiteren Arbeit berücksichtigen.



Mit der fachlichen Unterstützung von DI Wolf Reheis, den Landwirten Manfred Lazakovits, Fritz Rechtberger und Heinz Milalkovits sowie unter der Projektleitung von Peter Wallaszkovits wurde ein ca. 20 m breiter Biodiversitätsstreifen parallel zum Goldbergweg auf ca. 8.500 m² hergestellt.

Die Kosten für Bearbeitung, Saatgut und Ernteentgang der Landwirte übernimmt die Marktgemeinde Steinbrunn.

Die Bepflanzung mit dieser hochwertigen überjährigen Biodiversitätsmischung wirkt dreifach positiv:

1. Die Hangwassermenge wird durch die größere Absorptionfähigkeit des Bodens aufgrund der höheren Regenwurmmaktivität reduziert.
2. Der Bewuchs verhindert, dass Erde abgeschwemmt wird.
3. Durch die Pflanzenmischung entsteht eine hochwertige Naturwiese, die als wichtiger Lebensraum für die lokale Fauna, insbesondere Bienen, dient.

Sanierungsoffensive Gemeindestraßen 2021 – 2025

Infrastruktur. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 8. Juli 2021 einem Investitionsplan für die nächsten vier Jahre zugestimmt.

Mit diesem soll die Steinbrunner Gemeindestraßeninfrastruktur wieder in einen angemessenen Zustand gebracht werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Anliegerleistungen mit Mehrheitsbeschluss aufgehoben. Das umfassende Straßeninvestitionsprogramm ist aber trotzdem finanzierbar, da durch die Anwendung einer bisher in Steinbrunn unbekanntem Sanierungsmethode (Dünnschicht-Decke Kalt, DDK), viele der notwendigen Projekte zu einem Bruchteil (ca 10%) der Kosten einer Standard-Sanierung (mit neuem Unter- und/oder Oberbau) umgesetzt werden können.

Mit der Umsetzung der in der Geschichte von Steinbrunn der letzten Jahrzehnte einzigartigen Sanierungsoffensive für Gemeindestraßen wurde bereits begonnen. Die Sanierung des Belags in der Esterhazystraße in der Seesiedlung sowie in der Mitter- und Fabriksgasse erfolgte bereits mit dem neuen System.



Abb. 1

Abb. 2

Hier wurden auch die notwendigen Kanalarbeiten durchgeführt sowie die Beleuchtung auf LED umgerüstet und eine Abtrennung des Kirtagplatzes mit Granitköpfelesteinen eingebaut.



Abb. 3

Abb. 4



Abb. 5

Abb. 6

Drei weitere Straßen, die entweder nicht asphaltiert waren (Teilabschnitte von Weingarten- und Reitschulweg) oder deren Asphaltbelag in einem sehr schlechten Zustand war (Hornsteinerstraße), wurden durch Fräsen, Grädern und Walzen und dem Aufbringen von Asphaltrecyclingmaterial in eine staubarme Schotterstraße umgewandelt. Diese sehr kostengünstige und nachhaltige Methode mit einer geringeren Bodenversiegelung wie bei Asphaltierung bewährt sich bei Straßen mit wenig Verkehrsaufkommen. Das Oberbaumaterial wird sich im nächsten Sommer durch die Hitzeeinwirkung noch mehr verfestigen, womit auch die Nutzung für Radfahrer verbessert werden wird.



Abb. 7

Abb. 8

Abb. 1 Esterhazystraße; Abb. 2 Mittergasse; Abb. 3 Fabriksgasse vorher; Abb. 4 Fabriksgasse nachher; Abb. 5 Hornsteiner Straße vorher; Abb. 6 Hornsteiner Straße nachher; Abb. 7 Weingartenweg; Abb. 8 Reitschulweg



Gesundes Dorf Steinbrunn

Wir sind dabei! Ob mit der Kräuterpädagogin, beim Bienentag, während des Sports oder bei einem Informationsabend. Steinbrunn zeigt, wie man gesünder in die Zukunft geht.

Bereits im Vorjahr haben wir im Gemeinderat den Entschluss gefasst, als Gesundes Dorf Steinbrunn bei der österreichweiten Aktion von ÖGK und PROGES mitzumachen. Im Frühjahr 2021 organisierte und formierte Gesundheits-GR Christian Wirth das Team Gesundes Dorf Steinbrunn. Seither gab es schon einige Aktivitäten.

So wurden etwa mit dem Bewegungscoach und zertifizierten Schmerz- und Bewegungstherapeut nach Liebscher & Bracht, Lukas Mößner, über die Sommermonate einmal wöchentlich Gymnastikeinheiten unter dem Motto „Schmerzfrei im Sommer“ mit großer Beteiligung am Sportplatz abgehalten. Mit seiner souveränen Art und seinem Humor, die bei manch intensiver Übung durchaus gut getan haben, konnte Lukas den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Engpassdehnungen nach Liebscher & Bracht geben. Eine Gruppe aus ca. 20 – 30 Personen trifft sich weiterhin wöchentlich im Turnsaal der Volksschule Steinbrunn, um ein Leben in Schmerzfreiheit/-armut zu führen.



Corona-Beratung und Impfungen

Mit Blick auf die Corona-Situation und eine möglichst hohe Durchimpfungsrate hat die Arbeitsgruppe unter der Leitung von GR Christian Wirth auf meine Anregung einen Informationsabend zum Thema Impfen im Allgemeinen und mit der Möglichkeit zur Impfung gestaltet. Mit den ÄrztInnen Dr. Nina Mitrovits, Dr. Behzad Sayahpour und Dr. Karin Schnürch konnten Fragen und Sorgen

zum Thema in einer offenen Diskussionsrunde erörtert werden. Als Erfolg konnten wir 21 vor Ort verabreichte Impfungen in der Pandemiebekämpfung verbuchen, davon neun Erstimpfungen. DANKE!

1. Steinbrunner Bienentag

Der 1. Steinbrunner Bienentag mit den örtlichen ImkerInnen war ebenfalls ein großer Erfolg. Interessierte konnten mit einem Imkeranzug ausgestattet in die „Haut“ eines Imkers schlüpfen und viel Wissenswertes über diese nützlichen Insekten erfahren und den Bienen ganz nahe kommen. Es wurde Honig verkostet und auch von den leckeren Honigwaben probiert.

Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Der Imker Raimund Ibeschütz und die Imkerin Daniela Palkovits standen allen BesucherInnen Rede und Antwort.



Vegane Kräuterküche

Gemeinsam mit der Kräuterpädagogin Nicole Boros blickte man über den Tellerrand.

Heimische Wildkräuter vereint mit veganer, regionaler Küche wurden zu einem 3-Gänge-Menü verarbeitet. Eine kleine Gruppengröße ermöglichte das Eingehen auf individuelle Fragen.



Aus den drei stattgefundenen Workshops hat sich eine Gruppe gebildet, die nun regelmäßig bei Nicole saisonal kocht oder bäckt, wie zum Beispiel beim nächsten Mal zum Thema „Weihnachtskekse gluten- und zuckerfrei backen“.

Tennis Intensivkurs



Nicole Knappe, staatlich geprüfte Tennislehrerin und Coach sowie ehemalige Staatsliga A Spielerin und mehrfache Landesmeisterin, bot für Damen, Herren und Jugendliche (ab 12 Jahren) Tennis-kurse à 10 Stunden an. Egal ob Neuling oder ob man eine alte Leidenschaft wieder entfachen wollte,

jeder war willkommen am Platz.

Um die persönliche Betreuung zu gewährleisten, wurde die Gruppengröße bewusst klein gewählt. Auch die Kleinsten sollten nicht zu kurz kommen.

Nach dem Intensivkurs wurde noch ein Kinderschnupperkurs angeboten.

Neuer Defibrillator beim Seerestaurant installiert



Zur Abrundung der Erste Hilfe Maßnahmen wurde im Oktober ein Defibrillator der neuesten Generation angeschafft und beim Haupteingang des Seerestaurants Lakeside montiert. Das neue Gerät wurde nach einer Einweisung durch den Ver-

triebsleiter Armin Zormandan der Firma „kmt koloszar medizintechnik GmbH“ installiert und in Betriebsbereitschaft gesetzt. Ein Defi kann im Fall des Falles lebensrettende Elektro-Impulse im Rahmen der Herz-Kreislauf-Wiederbelebungsmaßnahmen verabreichen und somit die Überlebenschancen bei einem Herz-Kreislaufstillstand drastisch verbessern.

Das neue Gerät ist für Verunfallte schon ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ohne Weiteres durch jeden Ersthelfer verwendbar. Dennoch hoffen wir auf möglichst wenig Bedarf!



ASV Steinbrunn – Saisonrückblick und Ausblick

Teamgeist. Der ASV Steinbrunn kann, nach dem Ausfall der letztjährigen Saison, auf eine äußerst erfolgreiche Herbstsaison zurückblicken.

Im Meisterschaftsbetrieb holte die Mannschaft von Trainer Christian Meitz den Herbstmeistertitel mit nur einer Niederlage. Zu Hause blieb die Mannschaft ungeschlagen und verwöhnte das Heimpublikum mit sehr ansprechenden Leistungen und einer attraktiven Spielweise.



Die Heimspiele des ASV waren zudem gut besucht und es ist schön zu sehen, dass sich auch abseits der Spiele sehr viele Kinder und Jugendliche am Sportplatz aufhalten und ihrem liebsten Hobby nachgehen.

Auch der **Raiffeisen BFV-Cup** verlief sehr erfolgreich für den ASV Steinbrunn. Die Mannschaft konnte, nach Siegen gegen den Ligakonkurrenten aus Illmitz und gegen die beiden favorisierten Landesligisten aus Leithaprodersdorf und Bad Sauerbrunn, ins Viertelfinale des BFV-Cups vordringen. Dort gilt es dann (voraussichtlich am 18.04.2022) auf heimischer Anlage die nächste Mammutaufgabe gegen den Führenden der Burgenländischen Landesliga, die SpG Oberwart/Rotenturm, zu bewältigen.



Die **Reservemannschaft** unter Spielertrainer Markus Strohmayer erreichte den 6. Platz in der Herbsttabelle. Dass in der Mannschaft viele junge Spieler zum Einsatz kommen, ist sehr erfreulich und der eine oder andere Spieler durfte sein Können bereits in der „Kampfmannschaft“ unter Beweis stellen. Weiter so!

Auch die Nachwuchsmannschaften der **ASV Juniors** haben sehr viel Freude am Fußball. Das Trainerteam rund um Nachwuchsleiter Nico Milalkovits leistet dort tolle Arbeit. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm geboten, damit sich diese weiterhin gut entwickeln können.



Auch die Gemeinschaft kommt hier nicht zu kurz – am 21.11.2021 wurde ein Ausflug zu einem Meisterschaftsspiel des **SK Rapid Wien** unternommen. Toll was hier die letzten Jahre mit viel Freude und Engagement entstanden ist und fortgeführt wird! Man darf auf die Zukunft gespannt sein.

Um z.B. den Mannschaften des ASV und der ASV Juniors, der Feuerwehr, anderen Sportvereinen, vor allem aber auch allen anderen Kindern und Jugendlichen in Steinbrunn, gute Trainings- und Spielbedingungen bereitstellen zu können, ist die Gemeinde Steinbrunn darauf bedacht, die Rahmenbedingungen am Sportplatz zu verbessern.

So soll im Rahmen des Projekts „Generationenpark Steinbrunn“ in naher Zukunft der Rasen am Trainingsplatz erneuert und auch eine Bewässerungsanlage installiert werden. Eine Bewässerungsanlage würde die Lebenszeit der Rasenplätze erhöhen und die Verletzungsgefahr auf dem jetzigen harten Untergrund minimieren.

Hierzu gab es schon erste Gespräche von GV Niklesz und GR Lehrner mit dem ASV und Firmenvertretern.

Aktuelles

Herzlich Willkommen! Dobro Došli!

Steinbrunn wurde vor vielen Jahren zur Tourismusgemeinde erklärt. Dazu passend gibt es seit einigen Wochen an den Haupteinfahrten erstmalig Willkommenstafeln zur Begrüßung mit der zum Namen passenden Symbolik eines "Steines im Brunnen". Herzlichen Dank den lokalen Unternehmen Baumeister Reinhard Hosiner, Schlosserei Roland Busich, Erdbau Stani und Tischlerei Thomas Parsch!



Verpflegung der Kindergarten- und Schulkinder

Auf Wunsch vieler Eltern haben wir mit Anfang Oktober – nach einigen zufriedenen Jahren – den Essenslieferanten für den Kindergarten und die Volksschule gewechselt. Das Heurigenrestaurant Paisler aus Wulkaprodersdorf hat sich auf Gemeinschaftsverpflegung und Catering spezialisiert und wird in Abstimmung mit der Kindergartenleitung und Ernährungsberatern die Menüpläne laufend wechseln und optimieren. Besonderes Augenmerk wird dabei auf frische, regionale und saisonale Zutaten unter Berücksichtigung des geforderten Bio-Anteils gelegt. Die tägliche Anlieferung erfolgt mittels umweltfreundlichem E-Fahrzeug.

Kinderbetreuung in den Sommermonaten

Die Ferienbetreuung der Steinbrunner Kinder konnte in den Sommerferien wieder in bewährter Kooperation mit dem TrimTeam/SpoWi und den Kinderfreunden durchgeführt werden. Gemeinsam mit den Vereinen und dem Team unserer "Nachmi" war die Ferienbetreuung über die gesamte Dauer der Sommerferien gewährleistet. Danke allen Beteiligten, insbesondere Karin Schmidlechner, Andreas Posch und Ines Schallek für die tolle Zusammenarbeit!



Vorhabensart 7.4.2 Klimafreundliche Mobilitätslösungen (Klimaaktiv Mobil)



Entlang der L217 wird ein kombinierter Geh- und Radweg zwischen den Ortsteilen Steinbrunn und Steinbrunn Neue Siedlung errichtet. Dieser „Alltagsradweg“ ist ein wichtiger Teil des für die Region entwickelten Radbasisnetzes. Wir verbinden Menschen! Wir reduzieren CO2! www.steinbrunn.at

Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, dem Klima- und Energiefonds, dem Land Burgenland und der Europäischen Union unterstützt.



Steinbrunner Ortsteile verbinden!

Verbinden. Mit diesem Ziel haben wir uns um das Thema Radwege für Steinbrunn sehr bemüht. Die Verbindung mit einem kombinierten Geh- und Radweg zwischen Steinbrunn und Steinbrunn Neue Siedlung ist nunmehr gelungen.

Wir stehen kurz vor der Umsetzung des Planes in die Tat! Die Herstellung des Radweges wird von Bund und Land gefördert. Die Beschaffung der dafür erforderlichen Grundflächen ist jedoch allein Sache der Gemeinde.

Hier setzen die übergeordneten Verwaltungsebenen sehr viel Vertrauen in diese. Für dieses Projekt mussten wir zuerst rund 4.500 m² an Flächen erwerben, um in der Verlängerung der Oberen Hauptstraße neben der L217 eine durchgehende Fläche zu erhalten.

Die Verhandlungen mit einem der Grundeigentümer waren etwas zäh, aber mit vereinten Kräften gelang es Bgm. Thomas Kittelmann, GV Franz Niklesz, GR Christian Wirth und ehem. GR Lukas Pavitsich die Zustimmung zum Verkauf zu erhalten. Die erforderlichen Gemeinderatsbeschlüsse für das gesamte Projekt konnten einstimmig gefasst werden.

Der Radweg Steinbrunn – Steinbrunn Neue Siedlung wird entlang der L217 errichtet, im Ortsgebiet von Steinbrunn (Hauptstraße) beginnen und im Freilandbereich zwischen den Ortsteilen als baulich getrennter Geh- und Radweg ausgeführt.

Der Radweg ist Teil des für die Region entwickelten Radbasisnetzes und stellt einen wichtigen Lückenschluss zwischen Steinbrunn und Neufeld dar.



Die ersten baulichen Maßnahmen wurden noch im November in Angriff genommen, sodass die Herstellung des Unterbaues noch 2021 erfolgt. Die Fertigstellung ist für Mai 2022 geplant.

Die Marktgemeinde Steinbrunn wird hier die Projektkosten in Höhe von rd. 240.000,- € vorfinanzieren. An Förderungen sind ca. 75 % zu erwarten. Große Unterstützung erhielten wir in der Förder-Einreichphase des Projektes von Klima-Aktiv und Land Burgenland sowie von Frau DI Zopf-Renner von der Mobilitätszentrale Burgenland. In der Planungsphase unterstützen uns die zuständigen Stellen des Landes, allen voran die Straßenbauabteilung um Johannes Steck mit Jürgen Nagel und Holger Bierbaum.

Mit diesem Projekt verbinden wir die BürgerInnen, tragen etwas zur allgemeinen Gesundheit bei und reduzieren damit auch den CO₂-Ausstoß in unserer Gemeinde.

Gleichzeitig bemühen wir uns weiterhin, auch den Radweg zum See zu realisieren, der sehr vielen SteinbrunnerInnen ein großes Anliegen ist. Bedauerlicherweise blockieren hier nach wie vor einige wesentliche Mitglieder der Urbarialgemeinde den Verkauf der dafür notwendigen Grundstücke. Das ist in Zeiten wie diesen sehr bedauerlich, aber wir hoffen auch hier zu einer Einigung zu finden.

Öffentliche Toilettenanlagen



Eine Verbesserung der sanitären Versorgung bei den weitläufigen Liegewiesen am See ist unerlässlich. Im Frühjahr werden in unmittelbarer Ufernähe, im Bereich der alten Umkleidekabinen, neue WC-Anlagen errichtet. Diese sollen nicht nur wirtschaftlich, sondern insbesondere auch ökologisch, nachhaltig und barrierefrei sein.

Dieselbe Situation finden wir auch bei sehr vielen Spielplätzen in unserer Gegend vor. Wenn nicht gerade ein Lokal in der Nähe ist, haben wir oft ein Problem mit unserer menschlichen Natur... Daher werden wir auf den Spielplätzen im Ort und in der Neuen Siedlung ebenfalls diese neuen ökologischen, barrierefreien WC-Anlagen installieren.



Kindergarten mit erster Steinbrunner Kinderkrippe fertiggestellt

Für das Projekt „Kindergarten Zu- und Umbau“ gründeten wir bereits im Frühjahr 2018 eine Projektgruppe, bestehend aus Bürgermeister und Gemeinderatsmitgliedern aller Parteien, ElternvertreterInnen und den Kindergartenleiterinnen sowie einem ArchitektInnen-Team um DI Ulrike Bogensberger.

Die Projektgruppe entwickelte in mehreren Workshops mittels Analyse der damaligen Gegebenheiten und Erwartungen ein Konzept, das die Anforderungen an einen modernen in Einzelgruppen geführten Kindergarten mit Krippe erfüllen konnte.

Damit war die Entscheidungsgrundlage für das seit Jahren größte Projekt der Marktgemeinde Steinbrunn gelegt. Nach Ausschreibung der Planungsleistung konnten wir mit DI Alexander Beisteiner einen im Kommunalbau erfahrenen Architekten für die Detailplanung, Ausschreibungen, Baustellenkoordination und Ausführung gewinnen. In mehreren Planungssitzungen wurde das Konzept in allen Details durchgeplant und ein Ablaufplan erstellt. Der Gemeinderat beschloss im April 2019 einstimmig die Baueinreichung. In der Planungsphase stellte sich heraus, dass anstatt der zu-

erst nur drei vorgesehenen Gruppen doch der Vollausbau entsprechend dem Grundkonzept mit vier neuen Gruppen erfolgen sollte.

Der Kostenvorteil lag klar auf der Hand und der Bedarf war absehbar. Bürgermeister Kittelmann konnte den GR davon überzeugen, dass dies sowohl faktisch als auch wirtschaftlich sinnvoller war.

In den Gemeinderatssitzungen im August und November 2019 wurden die Aufträge im Gesamtwert von knapp 2,6 Millionen Euro beschlossen.

Die in drei Etappen eingeteilten Bau-Phasen mussten natürlich während des laufenden Kindergarten-Betriebs abgewickelt werden. Die Kinder hatten dadurch seit dem Baubeginn im November 2019 auch immer etwas Interessantes zu beobachten. Oder andersrum: die ausführenden Firmen hatten selten so aufmerksame Bauaufsichten. :)

Dank umsichtiger Organisation durch die Teams von DI Beisteiner und der Kindergartenleitung, mit Desiree Friedrich in der Planungsphase und Madelaine Ribits in der Um-

setzungsphase, konnten sowohl der Kindergartenbetrieb normal und sicher weiterlaufen als auch die Bauarbeiten gut und zügig vorangehen.

Vollbetrieb planmäßig aufgenommen

Die geplante Eröffnung im September 2021 war wegen der mit Corona verbundenen und den besonders auch die Baubranche treffenden Anspannungen des Rohstoffmarktes nicht zeitgerecht umsetzbar.

Jedoch das wesentlichste Ziel, nämlich die Aufnahme des Vollbetriebs, konnte nicht zuletzt auch aufgrund der gemeinsamen Anstrengungen aller beteiligten Firmen sicher erreicht werden. Letzte Arbeiten an den Außenanlagen wurden im November abgeschlossen.

Kostenseitig bleibt dieses seit langer Zeit größte Bauprojekt der Gemeinde Steinbrunn gut im Rahmen. Auf Grund notwendiger Aufwände beim Altbestand bzw. sinnvoller Zusätze für Spielgeräte, Bewässerungsanlage u.a. ergaben sich geringfügige Erweiterungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Die letzten Abrechnungen laufen noch, doch der Kostenrahmen wurde nahezu eingehalten. Somit kann das Projekt funktional wie wirtschaftlich als Punktlandung bezeichnet werden. Nicht zuletzt können wir durch die erstmalige Eröffnung einer Kinderkrippe nun auch unsere kleinsten SteinbrunnerInnen unterbringen.

Regenwasserretention als positives Extra

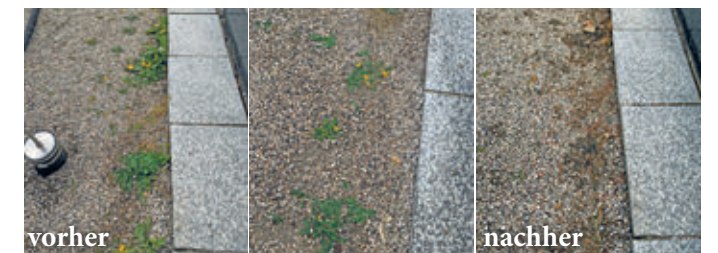
Zur Bewässerungsanlage für den Spielbereich des Kindergartens wurde eine Regenwasserzisterne mit eingebaut. Der Parkplatz und die Hanglage beim neuen Kindergartenzugang konnten für ein zusätzliches Retentionsvolumen genutzt werden.

Damit können bei Starkregen rd. 40 Kubikmeter Regenwasser von der Hornsteiner Straße lokal gesammelt und dann verzögert in das Regenkanalnetz weitergegeben werden. Für die Bewässerung der Grünanlagen steht zusätzlich ein Speichervolumen von 30 Kubikmetern zur Verfügung.

Giftfreie Unkrautbekämpfung – uns zuliebe

Ein großer Dank gilt den MitarbeiterInnen des Außendienstes, die sich redlich bemühen unsere Ortsteile zu pflegen und in ansehnlichem Zustand zu halten. Die Unkrautbekämpfung ist nämlich seit der – absolut vernünftigen – Entscheidung keine glyphosathaltigen Mittel mehr zu verwenden ungleich aufwändiger und mühevoller geworden.

Da die „chemische Keule“ nicht mehr eingesetzt wird, ist dem Unkraut nur noch mechanisch oder thermisch beizukommen. Beides können wir nun mit dem im zweiten Anlauf im Gemeinderat beschlossenen multifunktionalen Kommunalfahrzeug mit Dampf- und Heißwasser-Modul zur giftfreien Unkrautbekämpfung sowie einer leistungsfähigen Kehr- und Saugereinheit abdecken. Damit wird die Arbeit nicht nur schneller vorstattengehen, sondern auch nachhaltiger.



Der Umwelt zuliebe

Unser Außendienst bemüht sich redlich um die Pflege unseres gesamten Gemeindegebiets – auch außerhalb der Siedlungsgebiete. Leider kommt es immer wieder vor, dass manche Mitmenschen ihren Müll achtlos in der Natur zurücklassen. Bitte hinterlasst alle Plätze so wie auch ihr sie vorfinden möchtet. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei jenen MitarbeiterInnen bedanken, die unsere Natur von achtlos weggeworfenem Müll ohne Aufforderung befreien bzw. uns solche Funde bei großen Mengen mitteilen.

DAS muss nicht sein! >>



Einzäunung des ASZ-Geländes

Altstoffsammelzentrum. Da das Steinbrunner Altstoffsammelzentrum bisher nicht abgesperrt war, war der Zugang auf das Gelände auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Diese freizügige Handhabung führte leider vermehrt zu illegalen und unkontrollierbaren Ablagerungen. Wir mussten uns schlussendlich auch um Entsorgungen von nicht in Steinbrunn ansässigen Bürgern kümmern. Die BH-EU hat in den letzten Jahren bereits mehrfach auf diesen unhaltbaren Zustand hingewiesen. Eine vom Bürgermeister eingelegte zusätzliche Öffnung jeden Mittwoch hat zwar eine Verteilung der Frequenz bewirkt, konnte aber die illegalen Ablagerungen nicht ausreichend reduzieren.

Wir haben nunmehr darauf reagiert und zwei Schiebetore für die Ein- und Ausfahrt installiert.

Ab sofort ist die Zufahrt auf das ASZ Gelände nun auch tatsächlich nur mehr zu den offiziellen Betriebszeiten möglich. Wir ersuchen um Kenntnisnahme und bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis. Eine weitere bzw. zusätzliche Erweiterung der Abgabemöglichkeiten wird noch erarbeitet. Dazu wird angedacht, eine elektronische Zugangsmöglichkeit („Grünschnitt-Chip“) für jene zu schaffen, die z.B. auch zwischen 07:00 und 18:00 Uhr gegen eine etwas höhere Jahresgebühr selbstständig Grünschnitt abgeben möchten.

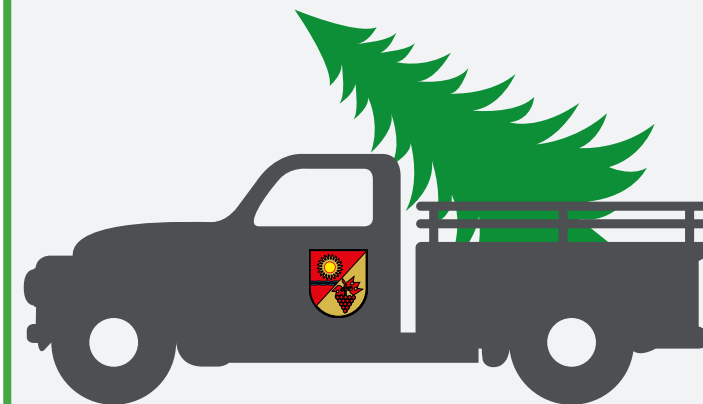


Die **Glas-** und **Metall-Container** sind nun außerhalb der Einzäunung aufgestellt und nach wie vor **frei zugänglich**. Hier möchten wir uns bereits vorab für eine entsprechend ordentliche Handhabung bedanken!

Die **Öffnungszeiten** des ASZ sind auf der Website der **Gemeinde** – www.steinbrunn.at im Menüpunkt „**Die Gemeinde/Öffentliche Einrichtungen/Gemeindegebäude/Altstoffsammelzentrum**“ abrufbar sowie an der Einfahrt zum ASZ angeschlagen.

Christbaumabholung

Oh Tannenbaum! Nach den Feiertagen müssen wir uns von den liebgewonnenen Weihnachtsbäumen wieder trennen.



Sie können Ihre vollständig abgeräumten Christbäume vor Ihr Grundstück legen. Unsere Gemeindearbeiter werden alle Christbäume zwischen **10. Jänner und 15. Februar 2022** zweimal wöchentlich abholen.

Natürlich können Sie die Christbäume auch zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum abgeben.

**ABHOLUNG:
10.01. – 15.02.2022**

Uferbefestigung

Alles neu. Im vergangenen Winter wurde die alte Spundwand der Uferbefestigung erneuert.



Eine Reparatur wäre rein technisch viel zu aufwändig gewesen und mit einer neuen Spundwand vor der alten konnte das Ufer wieder für einige Jahrzehnte nachhaltig befestigt werden.

Der schmale Zwischenraum wurde mit Schotter aufgefüllt. Zur Verbesserung der Nutzbarkeit des so abgesicherten Ufers wird in der kommenden Frostperiode eine Abdeckung aufgebracht, um den SeebenutzerInnen ein angenehmeres Gehgefühl zu bieten.

Neue Toilettenanlagen bei den Liegewiesen

Die sanitäre Versorgung des Badebereiches bei den Liegewiesen soll im Frühjahr verbessert werden. In unmittelbarer Ufernähe, im Bereich der alten Umkleidekabinen, ist die Errichtung neuer WC-Anlagen vorgesehen.

Diese sollen nicht nur wirtschaftlich, sondern insbesondere auch ökologisch, nachhaltig und barrierefrei sein.

30er auf Gemeindestraßen

Nur mit der Ruhe! Wir reduzieren die Geschwindigkeit und erhöhen die Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen – Tempo 30!



Im ganzen Gemeindegebiet von Steinbrunn sind in den vergangenen Jahren die Beschwerden über zu hohe Fahrgeschwindigkeiten immer häufiger geworden. Nicht nur für die Wohngegenden, sondern auch für unsere Kleinen und älteren Herrschaften ist der Straßenverkehr ganz allgemein immer belastender geworden. Eine Maßnahme zur Entschärfung ist die allseits bekannte und schon in vielen anderen Gemeinden – seit Jahren auch schon in der Feriensiedlung am Steinbrunner See und in der Neuen Siedlung – bereits übliche Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h.

Nach Konsultierung des renommierten Verkehrsplaners DI Christian Grubits, Eigentümer des ZT-Büros PanMobile Verkehrsplanungen, und dessen Mitarbeiter DI Jakob Hubmann aus Steinbrunn, hat der Gemeinderat bereits im Dezember 2018 eine Verordnung zur Herabsetzung der zu-

lässigen Höchstgeschwindigkeit für Gemeindestraßen auf 30 km/h beschlossen.

Die erforderliche verkehrsrechtliche Überprüfung durch die für Verkehrsangelegenheiten zuständige BH-EU hat sich nicht nur wegen Corona, sondern auch aus mehreren anderen Gründen stark verzögert. Es mussten noch einige Hürden, wie etwa ein verlorenes Verhandlungsprotokoll und weitere Vor-Ort-Begehungen, genommen werden, bevor die abgeänderte Verordnung nunmehr genehmigt bzw. von der BH-EU zur Kenntnis genommen wurde.

In den nächsten Wochen werden die entsprechenden Gebotstafeln an den Einfahrten zu den Gemeindestraßen und Hinweise, so genannte „Piktogramme“, auf den Fahrbahnen angebracht.

Bürgermeister Thomas Kittelmann bedankt sich insbesondere aus Sicht unserer jüngsten sowie unserer älteren BürgerInnen und auch im Hinblick auf die Wohnbereiche unserer Gemeinde im Voraus für die Beachtung und Einhaltung der 30er-Beschränkung!

Multifunktionales Kommunalfahrzeug HAKO 1650

Neue Maßstäbe. Im Mai dieses Jahres wurde die Anschaffung eines multifunktionalen Kommunalfahrzeuges im Gemeinderat beschlossen.

Das Gerät vom Typ HAKO 1650 wurde im November an die Gemeinde Steinbrunn ausgeliefert. Die Gesamtkosten in Höhe von EUR 130.000 werden langfristig und budget-schonend über Leasing finanziert.



Umweltfreundliche und nachhaltige Unkrautbekämpfung

Mit dieser Maschine steht den Außendienstmitarbeitern ein vielseitiges und modernes Arbeitsgerät zur Verfügung, das derzeit für Reinigungsarbeiten (Straßenkehren, Kanalsinkkasten-Reinigung, Hochdruckreinigung), Transport, Gießen und vor allem für die Unkrautbekämpfung mit der zukunftsweisenden und nachhaltigen Heißwassertechnologie im Einsatz ist. Das Aufgabenspektrum des HAKO 1650 kann, wenn nötig, relativ einfach durch den Ankauf von Zusatzgeräten erweitert werden.



Für die Unkrautbekämpfung wird ein an die Trägerplattform des HAKO 1650 angepasstes Gerät der Vorarlberger Fa. Keckex benutzt, das mit einem Gemisch aus Heißwasser und Wasserdampf das Unkraut mit bis zu 120°C

praktisch „kocht“. Mit dieser Methode wird einerseits die Oberfläche des Unkrauts verbrüht und das Chlorophyll zerstört und andererseits durch das Heißwasser das Unkraut an der Wurzel bekämpft. Die Pflanze verdorrt innerhalb von wenigen Tagen nach der Behandlung, was u.a. auch bei einem Praxistest im Friedhof Steinbrunn überprüft werden konnte. Nach dem Ausstieg aus der Verwendung von Glyphospat steht der Gemeinde Steinbrunn nun eine umweltfreundliche Technologie zur Unkrautbekämpfung zur Verfügung.



Neben der Unkrautbekämpfung kann der 800l Tank der Keckexanlage für das Gießen und die Hochdruckreinigung mit Warm- oder Kaltwasser eingesetzt werden.

Die Gemeinde Steinbrunn ist mit dieser modernen Technologie im Burgenland ein Vorreiter nachhaltiger Unkrautbekämpfung. Eine Nachbargemeinde ist bereits an einer Zusammenarbeit bei der Unkrautbekämpfung interessiert.

Mittelfristiger Investitionsplan ermöglicht Erneuerung des Fuhrparks

Im Zusammenhang mit der Anschaffung des Kommunalfahrzeuges wurde auch ein mittelfristiger Investitionsplan zur Erneuerung des schon sehr stark in die Jahre gekommenen Gemeindefuhrparks erstellt. Ziel ist es, in den nächsten 4 – 5 Jahren den Gemeindefuhrpark zu erneuern und die Außendienstmitarbeiter mit modernen Arbeitsgeräten auszustatten. Das Durchschnittsalter des Fuhrparks halbiert sich durch die geplanten Maßnahmen von 16 Jahren auf 8 Jahre und gleichzeitig können dadurch die Wartungskosten zukünftig reduziert werden.

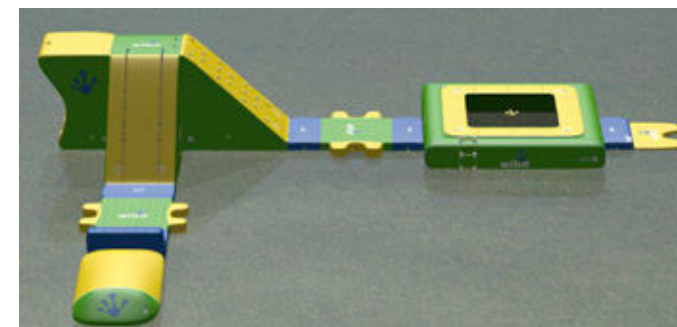
Konkret wird im Frühjahr ein E-Transporter als Ersatz für eine Pritsche (BJ 2001) angeschafft. Im Jahr 2022 ist es auch geplant, einen Kommunaltraktor inkl. Kipper mit Ladekran anzuschaffen, der den in der Instandhaltung sehr teuren LKW (Bj. 2001) ersetzen soll.

Revitalisierung des Seereals

Wirtschaftsfaktor. Der Steinbrunner See ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde Steinbrunn.

Umso bedeutender ist es, die über die letzten Jahrzehnte sehr stark vernachlässigte Infrastruktur wieder auf den letzten Stand zu bringen.

Begonnen hat dieses Revitalisierungsprogramm mit dem Neubau des Seerestaurants. Weiters erneuerten wir den Steg beim Kinderspielbereich und heuer die Uferbefestigung. Mit Unterstützung des Siedlervereins schafften wir außerdem zwei neue Spielgeräte für den Kinderspielplatz an. In einem nächsten Schritt soll ein Steg entlang der Wasserlinie errichtet werden, um einerseits die Uferbefestigung abzudecken und andererseits für unsere Gäste eine bequeme Gehmöglichkeit entlang des Sees zu schaffen. Zur Aufwertung des Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche, ist 2022 der Ankauf einer Wasserattraktion mit Sprungturm, Wasserrutsche und Wassertrampolin geplant.



Innerhalb der nächsten fünf Jahre soll das gesamte Außengelände mit Unterstützung einer Landschaftsarchitektin einer Runderneuerung unterzogen werden. Derzeit laufen die umfangreichen behördlichen Genehmigungsverfahren.

Sicherheit an erster Stelle



In diesem Zusammenhang unterzog der TÜV Österreich auch das Seegelände einer sicherheitstechnischen Überprüfung. Die dabei erarbeiteten Maßnahmen werden im Laufe des nächsten Jahres umgesetzt. Eine davon ist die Installation einer Notrufsäule inkl. Rettungsboje in der Nähe der Wasserlinie.

Damit kann die Rettungskette in Notfällen schnell und direkt in Gang gesetzt werden und den Ersthelfern steht bei Badeunfällen eine Rettungsboje als Hilfsmittel zur Verfügung.

Traumhaft weicher Sand dank Sandreinigungsmaschine

Um die Pflege des großen Sandbereiches effizienter und in hoher Qualität durchführen zu können, wurde im Sommer eine Sandreinigungsmaschine getestet.

Diese lockert den Sand bis zu einer Tiefe von ca. 20 cm auf und siebt gleichzeitig alle Gegenstände wie Glasscherben, Zigarettenstummel, Steine, Hundekot etc. aus. Das Ergebnis ist ein feinkörniger, weicher Sandstrand.

Auch alle anderen Sandspielmöglichkeiten in der Gemeinde können so gepflegt und damit auch die Austauschintervalle des Spielsands verlängert werden. Die Anschaffung ist im Jahr 2022 geplant.





Hangwasserkonzept soll Überflutungen vorbeugen

Konzepterstellung. Steinbrunn wurde in den Sommermonaten 2020 und 2021 von sehr starken Regenfällen heimgesucht. Von 18. Juli bis 22. August war dies innerhalb weniger Wochen gleich vier Mal der Fall!

Dabei gingen Niederschlagsmengen von über 38 Liter/m² pro Stunde nieder. Betroffen war fast immer derselbe regional eng eingrenzbarer Bereich vom Wasserreservoir beim Bründl, über die Arbeitergasse und Obere Hauptstraße bis hin zur Gartengasse und Fölliggasse.

Aber schon in den Jahren davor gab es immer wieder lokale Überschwemmungen bei stärkeren Regenfällen, insbesondere in der Fölliggasse, Bachzeile und beim Reitschulweg.

In den genannten Bereichen waren einige Wohnhäuser teilweise sehr stark betroffen. Manche davon wurden sogar mehrmals bzw. immer wieder überflutet. Unsere Freiwillige Feuerwehr ist uns dabei immer tatkräftig zur Seite gestanden – ein großes DANKESCHÖN an dieser Stelle für euren unermüdlichen Einsatz!

Erste Maßnahmen eingeleitet

Um die nötige Abhilfe zu schaffen, hat Bgm. Kittelmann hierzu bereits die ersten Maßnahmen eingeleitet. Die OSG wird bei der östlichen Erweiterung entlang der Eisenstädter Straße neben dem Billa eine großangelegte Pumpanlage errichten, die das Regenwasser von der Fölliggasse über die Bachzeile in den Ortsbach befördern wird. Die wasserrechtliche Bewilligung wurde durch die OSG bereits angesucht. Zusätzlich hat die REWE Gruppe Maßnahmen zur besseren Sammlung des Regenwassers am Billa-Parkplatz versprochen.

Eine wesentliche Verbesserung erwartet sich Bürgermeister Kittelmann von dem bereits in Auftrag gegebenen "Hangwasserkonzept". Mittels spezieller Lasertechnik wurden von den örtlichen Geländeformationen dreidimensionale digitale Geländemodelle erstellt, aus denen



die zu erwartenden Niederschlagsmengen und deren Fließwege errechnet werden können.

In einem weiteren Schritt kann man aus den digitalen Geländemodellen jene Bereiche herauslesen, die für eine Retention, also Rückhaltung, der Regenmengen geeignet sind, um diese so zu bremsen, dass das Regenkanalsystem im Siedlungsbereich entlastet wird und um Überschwemmungen zu vermeiden.

WHR DI Rojacz, der ehemalige Leiter der Wasserbauabteilung beim Amt der Bgld. Landesregierung, steht für dieses Projekt beratend zur Seite.

Umsetzung im Frühjahr 2022 geplant

In einem Ausschreibungsverfahren erhielt das ZT-Büro Bichler-Kolbe aus Eisenstadt als Bestbieter den Zuschlag zur Konzepterstellung, Planung und Begleitung der baulichen Maßnahmen. Die Fertigstellung des Konzepts wird Ende dieses Jahres erwartet. Im Anschluss sind die Maßnahmen zu evaluieren und im Detail zu planen.

Läuft alles nach Plan, also wenn die erforderlichen Bewilligungen erteilt werden, die Einigungen mit Grundeigentümern getroffen werden können und keine Verzögerungen eintreten, so könnte im Frühjahr 2022 mit der Umsetzung begonnen werden.

Der Kostenrahmen wird von den Experten auf EUR 1.200.000,- geschätzt. Wesentliche Elemente werden die Errichtung von Hochwasserrückhaltebecken, die Ertüchtigung bzw. Neuerrichtung von Ablaufgräben und das Setzen von ökologischen Begleitmaßnahmen, wie z.B. das Anlegen von Grünstreifen in landwirtschaftlich genutzten Bereichen, sein.



Ein entsprechender Förderantrag zum Projekt wurde bereits von Bürgermeister Thomas Kittelmann beim Land Burgenland, Hauptreferat für Ländliche Entwicklung, eingereicht.

Neue Website

Rathaus 2.0. Vielleicht haben es einige von Ihnen bereits bemerkt – unsere neue Website ist online. An der gewohnten Adresse www.steinbrunn.at finden Sie viele nützliche Informationen.

Mit Unterstützung der „KEM Leithaland“ (Klima- und Energie-Modellregionen) können wir Ihnen nun eine neue Plattform präsentieren, die neben der neuen grafischen Aufmachung viele zusätzliche Features bietet – klicken Sie mal durch!

Digitale Handysignatur – das Mittel für viele digitale Amtswege

(Bürgerservice/Digitale Amtswege/Ratgeber)



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

- Wir sind nun auch eine Registrierungsstelle – Sie können Ihren (Haupt-)Wohnsitz nun ganz bequem von der Couch aus an-/ab- oder ummelden.
- Dokumente unterschreiben Sie einfach digital und ersparen sich das Ausdrucken und Einscannen.
- Weitere Maßnahmen, wie z.B. der E-Führerschein, sind in Planung.

Melden Sie sich zum Newsletter an und bleiben Sie damit immer auf dem Laufenden:

www.steinbrunn.at/digitale-amtstafel/news

Gemeinde-Öffnungszeiten und mehr

Unsere Amtszeiten – zu diesen Zeiten ist unser Gemeindeamt für Sie geöffnet:

Mo, Mi und Fr 07:30 – 12:00 Uhr
Di 13:00 – 18:00 Uhr
Do 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

So erreichen Sie uns:

Obere Hauptstraße 1, 7035 Steinbrunn
Telefon: +43(0)2688/722 12 oder +43(0)664/886 594 00
Fax: +43(0)2688/720 30
E-Mail: post@steinbrunn.bgld.gv.at

Gewinnspiel: Die ersten 15 Newsletter-Registrierungen ab 27. Dezember 2021 erhalten je einen **10,- € Gemeindegutschein**. Einfach diesen QR-Code scannen und schon sind Sie dabei:



Sind Sie noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk?

Mit den Gemeindegutscheinen der Marktgemeinde Steinbrunn liegen Sie immer richtig – Sie machen dem Beschenkten eine Freude und beleben gleichzeitig die Steinbrunner Wirtschaft.

Im Menüpunkt „Digitale Amtstafel/News“ finden Sie alle Neuigkeiten, wie z.B. über das Projekt „Klimafreundliches Steinbrunn“ oder den neuen Radweg.

Die Formulare für die digitalen Amtswege finden Sie im Menüpunkt „Bürgerservice/Amtswege/Formular Download“

Verpassen Sie keine Abfuhrtermine mehr.

Holen Sie sich die App vom **BMV** auf Ihr Smartphone! Anmeldung zum Digitalen Müllkalender: www.bmv.at

Bauberatung



Wir ersuchen Sie, für alle Bauanliegen den dafür vorgesehenen Baunachmittag in Anspruch zu nehmen.

Bitte reservieren Sie hier **UNBEDINGT** vorab telefonisch unter der Tel. +43(0)2688/722 12 DW15 einen Beratungstermin.

Die Termine für 2022 finden Sie auf unserer Website unter: www.steinbrunn.at/buergerservice/amtswwege/bauamt

Ausgezeichnete Finanzgebarung für Steinbrunn

Finanzen. Die Gemeindefinanzstatistik 2020, die vor kurzem veröffentlicht wurde, bescheinigt Steinbrunn trotz hoher Zukunftsinvestitionen in die Steinbrunner Infrastruktur im Jahr 2020 eine hervorragende Finanzgebarung.

Mit einer freien Finanzspitze (d.i. die frei verfügbare Liquidität nach Bedienung der operativen Kosten und Schuldendienst) von EUR 452.235 stehen wir im Bezirk Eisenstadt-Umgebung sogar an der Spitze.

	Einwohner	Freie Finanzspitze	Freie Finanzspitze/p. Kopf	Verschuldung/Kopf	Verschuldungsdauer in Jahren
Burgenland	293.490	7.347.821	25	1.878	5,9
Bezirk EU	59.404	-2.599.482	neg.	1.602	14,7
Steinbrunn *	2.648	452.235	171	837	2,8
Hornstein	3.101	-968.916	neg.	1.792	neg.
Müllendorf	1.404	-67.823	neg.	1.832	22,3
Neufeld	3.445	507.323	147	1.213	2,4
Zillingtal	939	-481.133	neg.	477	4,7

*EW p. 31.12.2018

Eine vorausschauende Planung (inkl. Projektentwicklung) u.a. bei Großprojekten, wie dem Seerestaurant und dem Kindergarten, sowie durchdachte Finanzierungsstruktu-

ren machten es möglich, diese Projekte sowohl zeitgerecht als auch im budgetierten Kostenrahmen umzusetzen, ohne dabei die Finanzkraft der Gemeinde über Gebühr zu belasten.

Diese ausgezeichnete finanzielle Situation der Gemeinde ist eine äußerst solide Ausgangsbasis für das laufende mittel- und langfristige Investitionsprogramm (u.a. Seebad, Kindergarten, Straßen, LED-Beleuchtung, Kanalsanierung, Generationenpark, Spielplätze, Friedhof inkl. Leichenhalle, Gemeindefuhrpark etc.), um die während der letzten Jahrzehnte stark vernachlässigte Steinbrunner Infrastruktur zum Wohle aller SteinbrunnerInnen zu modernisieren und zu verbessern.

#ZukunftSteinbrunn

KIP

Kommunales Investitionsprogramm des Bundes – “Bundes-Milliarde” für Gemeinden



Dazu haben wir bereits EUR 140.000 eingereicht und aktuell für die Thermische Sanierung des Rathausdachbodens und die Einzäunung des ASZ schon EUR 40.000 an KIP-Förderungen wieder zurück erhalten.

Weitere Einreichungen werden vorbereitet, Projekte dafür haben wir genug: z.B. Renovierung des Kriegerdenkmals am Friedhof, weitere LED Beleuchtungen, Straßensanierungen oder der Bau des Radweges, um nur einige zu nennen.

Das Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020) wurde im Sommer 2021 novelliert.

Damit sollen Investitionen der Gemeinden mit 50% der Investitionskosten unterstützt werden, im KIP 2017 waren das nur 25%.

Für Steinbrunn ergeben sich daraus Fördermittel in der Höhe von rd. EUR 280.000,-.

Selbstverständlich werden wir auch die anderen zu Gebote stehenden Fördermöglichkeiten des Landes und der EU so weit als möglich beantragen.

So haben wir z.B. auch vom Land Burgenland bereits eine Förderzusage für den Radweg nach Steinbrunn Neue Siedlung erhalten.



Sanierung des Kriegerdenkmals

Spuren der Vergangenheit. In den letzten Jahren hat der Zahn der Zeit schon sehr am Kriegerdenkmal am Steinbrunner Friedhof genagt. Dieses wird nun generalsaniert.

Mit der Baufirma BM Strommer haben wir Experten für dieses Projekt gewonnen, die langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Renovierung von Altbeständen und Denkmalpflege haben. Die jüngsten Beispiele der Sanierungsexperten sind die Renovierung der römisch-katholischen Kirche in Rust sowie die der Steinbrunner Kirche vor zwei Jahren.

Steinmetzmeister Gregorics restauriert im Zuge dessen die Gedenktafeln mit den Namen der Steinbrunner Gefallenen und Vermissten der Weltkriege.

Das Kriegerdenkmal, wie es genannt wird, ist ein besonderes Gebäude. Denn das eigentliche Denkmal für die Gefallenen ist auf das Gebäude aufgesetzt.

An der Stelle der Gedenktafeln waren ursprünglich ein großes Kreuz und eine Marien-Statue. Der untere geschlossene Gebäudeteil ist eigentlich als Karner („Knochenhaus“) errichtet worden.

Dieser wurde Anfang des 18. Jahrhunderts in kirchlichen Schriften beschrieben und muss somit weit über 300 Jahre alt sein. Eine weitere Besonderheit liegt darin, dass es zwei seitlich angeordnete Stiegenaufgänge gibt.

Befestigung der Friedhofswege in Planung

Die Gehwege am Friedhof sind mit dem feinen Kiesel für manche Besucher – insbesondere mit Gehhilfen oder Rollstühlen – nur schwer zu bewältigen.

Wir arbeiten an einer Lösung, um zumindest die Hauptwege nachhaltig zu befestigen und die Friedhofsbesuche etwas zu erleichtern.

Besondere Auszeichnungen

Ehrenamtliches Engagement. Traditionell werden von der Diözese Eisenstadt am 11. November, dem Festtag des Heiligen Martins, Ehrungen von verdienten Mitarbeitern und Laien für ihr Engagement für Glauben, Kirche und Diözese vorgenommen.

Der Silvesterorden wurde erstmalig an einen Steinbrunner verliehen:

Dr. Gerhard Mitrovits erhielt die päpstliche Auszeichnung „Ritter vom Orden des hl. Papstes Silvester“ für seine langjährige Mitarbeit im Laienapostolat, ehem. Laienrat der Diözese, und in der Arbeitsgemeinschaft katholischer Verbände, deren Vorsitz er derzeit innehat, sowie auch für sein Wirken in der Steinbrunner Pfarre.

Der Silvesterorden ist der fünfhöchste Orden für Verdienste um die römisch-katholische Kirche. Er wird mittelbar vom Papst verliehen.

Ebenfalls rund um Martini vergibt die „Bischof DDr. Stefan László Gesellschaft“ im Rahmen eines Symposiums Preise für akademische und vorwissenschaftliche Arbeiten.

Am 12. November wurde Florian Mitrovits mit dem Förderpreis für seine VwA „**Kapistran Pieller – ein moderner Märtyrer?**“ ausgezeichnet.



Heizkostenzuschuss JETZT beantragen



Der Heizkosten-Zuschuss des Landes beträgt für die Heizperiode 2021/2022 EUR 165,-.

Anträge können bis 31.12.2021 im Rathaus eingebracht werden. Antragsformulare stehen unter www.steinbrunn.at/burgerservice/amtswege/formular-download zum Download bereit.

Seitens der Marktgemeinde Steinbrunn wird dieser Betrag um EUR 100,- auf EUR 265,- erhöht. Dafür gelten dieselben Regeln wie für den Landes-Zuschuss.

Wer den Zuschuss bereits beantragt hat, kann die Zugabe der Gemeinde nachträglich beantragen.

Jugend- und Senioren-Taxi

Zur Erinnerung: Die Marktgemeinde Steinbrunn unterstützt Jung und Alt 50% der Kosten für Taxifahrten werden von der Gemeinde übernommen.

Alle Personen über 60 Jahre sowie alle Jugendlichen bis 24 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde können sich im Rathaus Taxigutscheine im Wert von je 5 Euro zum vergünstigten Preis von je 2,50 Euro kaufen und bei der nächsten Taxifahrt einlösen.

Mit der Taxi-App kann man jetzt noch einfacher bezahlen und Gutscheine erhalten!

Wie das funktioniert, lesen Sie hier:

www.steinbrunn.at/freizeit/mobilitat

Für alle, die lieber die öffentlichen Verkehrsmittel nützen, gibt es hier auch einen Link zu „SCOTTY“, dem Routenplaner der ÖBB, mit allen regionalen und überregionalen Bahn- und Autobus-Verbindungen.



*Frohe Weihnachten!
&
Alles Gute für 2022*

wünschen Ihnen

*Bgm. Thomas Kittelmann,
die Gemeinderäte und
das Team der
Marktgemeinde Steinbrunn*